



explorarium

e-Learning in der Ganztagschule erkunden



Leitprojekt für den eEducation Masterplan Berlin



Entdeckendes eLernen

Manchmal fragen wir uns, ob es bei unseren Lernangeboten denn noch um E-Learning geht. Im Mittelpunkt stehen Mehlwürmer oder Wassertropfen, Schatzkarten, Feuerbohnen oder Schiffe - Computer und Lernplattform werden kaum noch erwähnt. Erst beim genaueren Nachfragen finden wir all das, was das „E“ ausmacht: digitale Aufgaben, Lerntagebücher, Forendiskussionen, Glossare und Präsentationen. Modernes, konstruktives Lernen und eLearning gehen offensichtlich so gut zusammen, dass daraus eine Lernweise wird, deren einzelne Bestandteile nicht mehr extra erwähnt werden müssen. Warum ist das so?

Mit den Arbeitsmitteln von Moodle lassen sich Lernprozesse gestalten, durch die nachhaltiges Verstehen möglich wird. Das Lernen der Kinder, ihre Fragen, ihre Irrtümer und Lösungen werden mehr als bisher sichtbar, ihre Lernverläufe nachvollziehbarer. Mehr Kinder können sich gegenseitig unterstützen, weil sie durch die digitalen Kommunikationsformen mehr voneinander erfahren. Mehr Kinder können von den Lehrkräften individuell begleitet werden, weil es einfacher für sie ist, Fragen zu stellen und eigene Gedanken zu äußern.

Weil wir uns für Entdeckendes Lernen als didaktische Grundlage entschieden haben, können wir das Potential der Lernplattform optimal nutzen: Im Mittelpunkt der Angebote stehen echte Fragen und interessante Probleme ohne offensichtliche Lösung. Wir setzen auf exemplarisches Lernen und Methoden des Herausfindens. Und wir wissen, dass ein Kurs nicht fertig gestaltet ist, bevor er beginnt, sondern erst, wenn er am Ende zum Gemeinschaftswerk aller Lernenden geworden ist.

Lassen Sie sich von den Beispielen in diesem Newsletter dazu anregen, Lernen neu zu denken - mit und ohne „E“.

Dr. Karin Ernst

Inhalt:

Editorial.....	1
Im Fokus:	
Frag den Mehlwurm!	2
Kurs-Workshops	3
Seite der Kinder.....	4

Impressum:

eXplorarium – e-Learning
in der Ganztagschule erkunden
c/o Life e.V., Dircksenstr. 47,
10178 Berlin
www.explorarium.de

Projektleitung: Dr. Karin Ernst (V.i.S.d.P.)
Tel: 030-308798-32
mail: ernst@life-online.de

Redaktion: Almut Borggrefe
Tel: 030-308798-12
mail: borggrefe@life-online.de

Gestaltung: Kalina Bielecka-Kubiak
Fotos: Claudia Clemens, Dr. Karin Ernst



Dozentin an der Adolf-Glaßbrenner-Schule:
Claudia Clemens, mail@claudiaclemens.de

eXplorarium-Lehrer/-innen an der Adolf-Glaßbrenner-Schule:
Irene Söding, Um die Schule herum, 6. Klasse

Insektenkurs: Marenka Mayer, künftig auch Rüdiger Rölfke
Sandra Dombrowski und Silke Mundt

weitere eXplorarium-Lehrer/-innen: Anne Kötter, Manfred
Enzinger, Birgitt Uebelgünn

Literatur zum entdeckenden Lernen: Dr. Karin Ernst,
„Frag' die Bohne - sie hat immer recht!, Anmerkungen
zum Entdeckenden Lernen im Offenen Unterricht.“

www.entdeckendes-lernen.de/3biblio/praxis/bohne.htm

Frag den Mehlwurm

„Die Mehlwürmer sind jetzt unsere Gäste, sie sind Lebewesen mit Geheimnissen“, so begann Claudia Clemens ihren eXplorarium-Kurs zum Thema „Insekten“ in einer 3. Klasse der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule in Berlin-Kreuzberg. Die Kinder wussten noch nichts über Insekten. Was sie in den nächsten Wochen lernten, fanden sie selbst heraus. Was brauchen Mehlwürmer zum Überleben? Ein Mehlwurm, mutmaßten die Schüler/-innen im Forum auf der Moodle-Plattform, braucht Essen, Trinken und Liebe. Sie probierten es aus. Ja, der Mehlwurm frisst gern Mehl, das sagt ja auch sein Name. Er frisst sogar Brot. Er trinkt Wasser. Und wenn man eine Traube zerquetscht, mag er den Fruchtsaft sehr gern. Die Kinder beobachteten akribisch und hielten ihre Erkenntnisse im Mehlwurmtagebuch auf der Lernplattform fest. Sie fanden heraus, wie sich die Mehlwürmer bewegen, dass sie Dunkelheit der Helligkeit vorziehen, zusammenzucken, wenn sie angeschrien oder unvermittelt berührt werden. Sie sahen, wie die Mehlwürmer sich verändern, häuten, verpuppen, um sich dann als Käfer aus der Puppenhülle zu befreien, und dieser Prozess wurde online dokumentiert. „Mein Ansatz ist es, dass die Kinder ihre Fragen an die Mehlwürmer experimentell herantragen und durch Beobachten die Antworten herausfinden“, sagt Claudia Clemens, „entdeckendes Lernen eben, und das hat wunderbar geklappt.“

Insgesamt sieben Lehrer/-innen haben in der Adolf-Glaßbrenner-Schule bereits eXplorarium-Kurse genutzt, fünf weitere lernen „Moodle light“. Der Insektenkurs, Stromwerkstatt und Um die Schule herum sind Laboratorien für entdeckendes Lernen, was an der Schule positiv aufgenommen und unterstützt wird. Der Insektenkurs ist der erste

vom Qualitätsausschuss testierte Kurs im eXplorarium. Das bedeutet, andere Dozenten/-innen und Lehrer/-innen aus dem eXplorarium-Netzwerk können diesen Kurs in ihren Unterricht einbauen und mit den umfangreichen pädagogischen Hinweisen auch problemlos praktisch umsetzen. Auch an der Adolf-Glaßbrenner-Schule wird der Mehlwurm-Kurs neu aufgelegt. Drei Lehrer/-innen haben Interesse angemeldet.

Der Mehlwurm ist die Larve eines Insekts. Die Drittklässler/-innen vertieften ihr Wissen über Insekten - welche Tiere sind Insekten, welche nicht, Spinnen zum Beispiel. Und weil der Winter angefangen hatte, überlegten sie, wie Insekten die Kälte überstehen. Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zum Ökowerk Teufelssee, wo die Schüler/-innen auf Insekten suchten und weitere Geheimnisse entdeckten - eine Kreuzspinne, Mistkäfer, eine Raupe, die mittlerweile verpuppt im Klassenzimmer auf den Frühling wartet. Nach Ende des Kurses versorgten die Kinder die Mehlwürmer weiter und entdeckten winzige Mehlwürmer, die aus den Eiern der Käfer geschlüpft waren. „Die Babys sind da!“, alarmierten die Schüler/-innen Claudia Clemens per Kurzmitteilung über die Lernplattform. Und der Zyklus von Larve zu Käfer begann von neuem - das Lernen geht weiter.



KURS - WORKSHOPS

selber lernen macht fit!

Wenn Robby, der Styropor-Punker, anfängt zu strahlen und Lehrkräfte eLearning plötzlich als Erleuchtung begreifen, hat der eXplorarium-Workshop auf einmal Erkenntnis gezaubert. Die Teilnehmer/innen haben es nun verstanden: Die Arbeit am Computer und reale Erfahrung kann man sinnvoll miteinander kombinieren.



Die eXplorarium-Workshops, ein neuer Typ von Fortbildungsangeboten im Projekt, geben den Lehrer/innen aus den beteiligten Schulen die Möglichkeit, ausgewählte Kurse praktisch kennen zu lernen, um sie später - mit Unterstützung von damit schon vertrauten Kolleg/innen oder Dozentinnen - für ihren Unterricht zu nutzen. In den eineinhalbtägigen Workshops sind die Lehrkräfte vor allem Lernende, die exemplarisch Aufgaben und Experimente erproben. Dass sie sich dabei wie die Kinder anstellen (dürfen), ist erwünscht, wenn auch vielen nicht vertraut. Ist es anfangs noch etwas peinlich, nicht einmal ein kleines Birnchen zum Leuchten bringen zu können, so schwindet dieses Gefühl angesichts des Stolzes, eine schwierige Knobelaufgabe zum Stromkreis gelöst und mit dem Computer die passenden Zeichnungen und Texte angefertigt zu haben.

Partnerarbeit und Differenzierung, Lernbegleitung und eigener Kompetenzzuwachs werden aus der Sicht der Lernenden erlebt. Erfahrungen mit Aufgabenformulierungen, Materialien, Zeitabläufen und den Werkzeugen der Lernplattform lassen sich auf den späteren Unterricht übertragen. Am Ende eines Kurs-Workshops wird der zugrunde liegende Modellkurs vorgestellt. Mögliche Knackpunkte sind durch die aktive Auseinandersetzung deutlich geworden. Was der Gewinn sein könnte, ist nun klar - die beste Voraussetzung, um einen eLearning-Kurs besonderer Qualität erfolgreich durchzuführen.



Bald aktuell

Workshops:

Radfahren und Computer?

mit *Sonja Kamensky*

11.4.2008, 14 - 18 Uhr

12.4.2008, 10 - 17 Uhr

Daten darstellen

mit *Dr. Karin Gerner*

18.4.2008, 14 - 18 Uhr

19.4.2008, 10 - 17 Uhr

Orientierung auf der Erde: Von Karten und Maßstäben im Sachunterricht

mit *Christine Gottschalk*

25.4.2008, 14 - 18 Uhr

26.4.2008, 10 - 17 Uhr

Musik-Werkstatt

mit *Miriam Asmus*

23.5.2008, 14 - 18 Uhr

24.5.2008, 10 - 17 Uhr

Moodle light

erster Einblick in die Arbeit mit Moodle und dem eXplorarium
26.4. und 24.5., 10 - 18.30 Uhr

Alle Veranstaltungen bei
LIFE e.V., Dircksenstr. 47
10178 Berlin-Mitte

Anmeldung und Information:
Antje Michel,
Projektkoordinatorin,
michel@life-online.de,
Tel: 030-308 798-37



Wenn ihr Beiträge für die
Kinderseite habt,
schreibt an Almut Borggrefe.
Wir freuen uns!
borggrefe@life-online.de

„Denk mal nach“ - das taten die Fünftklässler/innen an der Walter-Gropius-Schule. Sie lösten in diesem Moodle-Kurs Mathe-Aufgaben zum Nachdenken und Ausprobieren. Vor allem: Sie diskutierten ihre Ergebnisse untereinander auf der Lernplattform, zum Beispiel die Streichhölzer-Aufgabe. Was denkt Ihr, was ist die richtige Lösung?

In einer Packung sind 40 Streichhölzer. 22 Stück wurden bereits verbraucht. Heute will Michi die Kerzen auf seinem Geburtstagskuchen anzünden. Für jede Kerze verbraucht er 2 Streichhölzer. Jetzt ist die Packung leer. Wie alt wird Michi?

D: Es ist so. Er hat nur noch von 40 Streichhölzern 22. Und er verbraucht für jede Kerze 2 Streichhölzer, also muss man nur 22 geteilt durch 2 rechnen, dann kommt 11 als Lösung.

A: Nein, 22 verbraucht er, lies es dir durch! Er wird 9, weil 22 sind verbraucht, also nicht mehr da. Dann muss man $40-22=18$ rechnen. Und $18:2$ ist gleich 9.

N: Michi wird 16 Jahre alt. Ich habe geteilt gerechnet und zwar habe ich $22:2$ gerechnet und er wird 16 Jahre alt.

M: Du hast es falsch gerechnet. $40-22$ ist 18 und $18:2$ ist 9.

J: Ich denke, die Antwort ist falsch, $22:2$ ist 11 und da man ja noch dazu rechnen muss, dass er für jede Kerze 2 Streichhölzer braucht, kann weder 16 noch 11 stimmen.

Z: Er wird 9 Jahre alt, wenn man z.B. zählt 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18 dann macht man immer 2 weg, also so: 1 und 2, 3 und 4, 5 und 6, 7 und 8, 9 und 10, 11 und 12, 13 und 14, 15 und 16, 17 und 18. Jetzt zähle ich, wie viel ich UND geschrieben habe. Also 9 Jahre alt ist der Michi.

F: Ich glaube, er wird neun, weil es 40 Streichhölzer gibt, 22 sind verbraucht, dann bleiben 18 übrig und für jede Kerze braucht er zwei und 18 geteilt durch 2 sind 9. Deswegen glaube ich, dass Michi neun Jahre alt wird.

C: Sehr gute Antwort!!! Muss ich sagen!!!!